

Was uns in Wahrheit trägt

Wenn mir Worte fehlen, um das zu sagen, was mich bewegt, lese ich gerne Gebete von anderen. Manche Worte bewegen mich tief, ich finde mich in ihnen wieder. Ja, so würde ich es auch sagen...

In der Frauengruppe haben wir manchmal auch ein Gebet ausgesucht, das jede für sich Zuhause gebetet hat und das uns so über eine gewisse Zeit begleitet und untereinander verbunden hat.



Foto: Atul Vinayale, unsplash.com

Heute möchte ich mit Ihnen ein Gebet von Stefanie Holm teilen:

Herr, dramatische Ereignisse wie schwere Erkrankungen,
die uns mit dem Tod konfrontieren,
erschüttern alles, was bis dahin galt.
Unser Leben bekommt einen Riss,
wie stürzen ins Leere und suchen nach Halt.
Dinge, die vorher wichtig waren,
beruflicher Erfolg, ein neues Auto,
werden bedeutungslos.
Die gewohnte Umgebung wird fremd,
wir fühlen uns einsam.
Andererseits machen wir in genau solchen Situationen
auch wunderschöne Erfahrungen und erkennen,
was uns in Wahrheit trägt: Deine Liebe
und die Liebe der Menschen,
die uns schützend umfängt und begleitet.
Hilf uns in schweren Momenten diese Liebe zu erfahren
und lass uns darauf vertrauen,
dass selbst das grösste Leid einen Sinn hat, den Du kennst.
Lass uns gestärkt aus der Krise hervorgehen
Und das Leben mit offenen Augen
für andere neu gestalten. Amen.

Mögen Sie gerade in schwierigen Zeiten erfahren, was Ihnen hilft diese auszuhalten
und was Sie in Wahrheit trägt!

Pfrn. Galina Angelova

Gebet von Stefanie Holm in: *In Gottes Hand gehalten. Frauengebete*, herausgegeben von Margot Kässmann, Herder, 2012, S. 44.